



**An die Seniorinnen und Senioren  
im Stadtgebiet Korschenbroich**

**Sozialamt**  
WTG-Behörde

**Christian Böhme**  
Lindenstr. 2-6  
41515 Grevenbroich

Telefon 02181 6015030  
Telefax 02181 601-85030  
wtg@rhein-kreis-neuss.de

**Aktenzeichen:** 50.3

2. Juni 2022

**Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ in der Stadt Korschenbroich**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir ein besonderes Anliegen, Sie mit diesem Schreiben über ein interessantes Projekt informieren, welches die Kreisverwaltung des Rhein-Kreises gemeinsam mit der Stadt Korschenbroich und den im Kreisgebiet ansässigen Wohlfahrtsverbänden ins Leben gerufen hat.

Es handelt sich hierbei um ein auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittenes Beratungs- und Informationsangebot, das auch Sie gerne kostenlos und unverbindlich in Anspruch nehmen können.

Die Seniorenpolitik im Rhein-Kreis Neuss hat eine lange Historie und einen hohen Stellenwert. Mit der Kommission Silberner Plan wurde schon vor über 45 Jahren ein Gremium geschaffen, das sich der Sicherstellung einer bedarfsgerechten Pflegeinfrastruktur verschrieben hat.

So bietet der Rhein-Kreis Neuss auch bereits seit 1998 eine Pflegeberatung über die Wohlfahrtsverbände an. Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und ihre Angehörigen werden über das eigens eingerichtete „Pflegeberatungsbüro“ trägerunabhängig beraten und u.a. über die erforderlichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Hilfen informiert. Das Pflegeberatungsbüro gibt einen Überblick über die vielfältigen Angebote im Rhein-Kreis Neuss und hilft den Bürgerinnen und Bürgern bei der Suche nach geeigneten Angeboten, Einrichtungen und Maßnahmen.

Diese Beratungs- und Angebotsstruktur möchte die Kreisverwaltung nun mit dem Modellprojekt „Präventive Hausbesuche“ gerne weiter ausbauen, da in der Praxis häufig festgestellt werden muss, dass Personen mit

einem vorhandenen Pflege- und Unterstützungsbedarf einerseits nicht oder nicht ausreichend über vorhandene Angebote informiert sind und sich dadurch auch ihnen zustehende Leistungen entgehen lassen oder sich andererseits erst um Hilfe bemühen, wenn es schon zu spät ist.

Gleichzeitig möchten wir mit dem Angebot auch der mittlerweile häufig festgestellten sozialen Vereinsamung von älteren Menschen entgegenwirken und die Möglichkeit geben, sich über die in der Umgebung bestehenden (Freizeit-) Angebote für Seniorinnen und Senioren zu informieren.

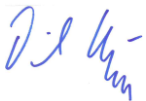
Aus diesem Grunde finden Sie anbei einige Informationsblätter rund um die Seniorenberatung im Rhein-Kreis Neuss sowie zu den Angeboten zur Unterstützung im Alltag.

Außerdem können Sie den beigefügten Fragebogen ausfüllen und über den bereits frankierten Rückumschlag an die Seniorenberatungsstelle senden. Die Seniorenberaterinnen und Seniorenberater werden sich dann zeitnah bei Ihnen melden, um einen Beratungstermin bei Ihnen zuhause, in der Seniorenberatungsstelle oder per Telefon zu vereinbaren.

Sollten Sie kein Interesse haben, verstehen Sie dieses Angebot bitte als gut gemeinte Geste.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kreisdirektor



Dirk Brügge